

# Depression im Alter

„Basiskurs Geriatrie“: Teil 6 der Serie auf [SpringerMedizin.de](http://SpringerMedizin.de)

Seniorinnen und Senioren, die an Depressionen leiden, schildern ihrem Hausarzt oft diffuse körperliche Beschwerden. Sie meiden die direkte Ansprache psychischer Probleme aus Scham, Angst oder der Befürchtung, für verrückt gehalten zu werden. Wie Sie Depressionen bei älteren Menschen erkennen und behandeln, finden Sie im 6. Modul unseres Basiskurses Geriatrie.

## Aufschlussreiche Diagnosetests

*Hätten Sie gewusst*, dass sich zusätzlich zum zentralen Patientengespräch der Einsatz psychometrischer Verfahren bewährt, um eine mögliche Depression richtig zu diagnostizieren. Dazu zählen die Geriatrische Depressionsskala (GDS), ein 15-Fragen-Test zur Einschätzung der emotionalen Lage geriatrischer Patienten, und die Hamilton-Depressionsskala (HAMD), bei der verschiedene Kriterien wie Schuldgefühle, Einschlafstörungen oder emotionale Erregbarkeit benannt werden und das Gesamtergebnis die Schwere einer depressiven Störung erkennen lässt.

## Die Onlinekurs-Reihe „Geriatrie“

Medizin muss im Alter neu gedacht werden, weil Krankheiten und Patienten sich anders präsentieren. Gebrechlichkeit, Multimorbidität, kognitive und funktionelle Defizite sind Herausforderungen, welche die Geriatrie zu einer Spezialdisziplin machen. Sie erfordert ganzheitliche Ansätze und priorisiert Prävention, Rehabilitation, Funktionalität, Lebensqualität und Autonomie.

Es gibt so viele ältere Patienten, dass die Versorgung in der Breite erfolgen muss. Springer Medizin möchte Sie fit machen in der Altersmedizin und bietet Ihnen deshalb eine 16-teilige Onlinekurs-Reihe „Geriatrie“ an.

**Was?** 16 Online-Kurse zu folgenden Themen: Notfallmedizin • Poly-medikation • Inkontinenz • Depression • Geriatrisches Assessment • Impfen • Frailty • Demenz • Sturzgefahr • Schmerztherapie • Ernährung • Delir • Schlafstörungen • Chronische Wunden • Dysphagie • Zahngesundheit

**Wie?** Die MMW - Fortschritte der Medizin präsentiert 7 Module des Onlinekurses Geriatrie mit einem Zugangscode für einen kostenfreien Zugang.

### Ihr Online-Zugang zu Modul 6 „Depression im Alter“

[SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie](http://SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie)

Ihr Zugangscode: 91507300124

In der MMW-Ausgabe 10/2022 (Erscheinungstermin 25.Mai) finden Sie **Modul 7 „Chronische Wunden im Alter“**

**Wo?** [SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie](http://SpringerMedizin.de/onlinekurs-geriatrie), QR-Code:



## Arzneien als Depressionsauslöser

*Hätten Sie gewusst*, dass vor allem folgende Medikamente Depressionen auslösen können: Betablocker, Prazosin, Clonidin, Kortikosteroide, Cimetidin, manche Antibiotika (z. B. Gyrasehemmer) und Digitalisglykoside.

## Trauer ist anders

*Hätten Sie gewusst*, dass differenzialdiagnostisch eine Depression von der Trauer abgegrenzt werden sollte. Gemeinsame Symptome sind Gefühle der Niedergeschlagenheit, Interessenlosigkeit und Schlafstörungen. Trauer und Depression unterscheiden sich aber im Wesentlichen darin, dass depressive Patienten deutlicher einen Verlust oder einen Fehler bei sich selbst erleben, sich wert- oder hoffnungslos fühlen, wenig Selbstvertrauen besitzen und häufig Suizidgedanken hegen.

## Therapie mit Antidepressiva ausloten

*Hätten Sie gewusst*, dass Sie bei depressiven Patientinnen und Patienten Therapieerfahrungen am besten sowohl mit einem antriebssteigernden (z. B. Citalopram) als auch mit einem sedierenden Antidepressivum (z. B. Mirtazapin) sammeln und später entsprechend nutzen sollten.

## Niedrig einsteigen, langsam fortsetzen

*Hätten Sie gewusst*, dass die Dauer einer antidepressiven Pharmakotherapie mindestens 6 Wochen betragen sollte, um einen Effekt abschätzen zu können. Bei wirkungsvollem Einsatz sollte die medikamentöse Behandlung bei einer ersten depressiven Episode 12 Monate, bei einem Rezidiv bis zu 3 Jahre und bei Hochrisikopatienten auch länger beibehalten werden. Faustregel für die Verordnung: „Start low, go slow“.